

Workshops

Methoden der Arbeit mit Quellen

- Analyse schriftlicher und bildlicher Quellen
- Wege zur Quelleninterpretation
- Quellenarbeit und Multiperspektivität

Methoden der Arbeit mit Darstellungen

- Umgang mit geschichtskulturellen Produkten am Beispiel Film
- Hinsichten (Perspektive/Bewertungen/Triftigkeit) für die Analyse historischer Darstellungen
- Aufgabenformate für unterschiedliche Lernalter

Concept Cartoons als Methode im Geschichtsunterricht

- Geschichte und Politik im Alltag von Kindern und Jugendlichen sowie deren Vorstellung dazu
- Concept Cartoons als Tool zur Diagnose und Elaboration von Schüler*innenvorstellungen
- konkrete Umsetzungsmöglichkeiten eines konzeptionellen historischen und politischen Lernens mit Concept Cartoons

Methodische Zugänge zur Arbeit mit dem Schulbuch

- Methoden zur Umsetzung einer Aufgabenkultur im Geschichtsunterricht
- methodische Ansätze zur Differenzierung mit Schulbüchern

Methoden zum Umgang mit sprachlichen Herausforderungen

- Grundlagen Leichter und Einfacher Sprache: Regeln und Empfehlungen
- Chancen und Risiken Leichter und Einfacher Sprache im Geschichtsunterricht
- Angebote in Leichter und Einfacher Sprache für den Geschichtsunterricht kennenlernen und analysieren

Methoden der Leistungsfeststellung

- Diagnose, Bewertung und Beurteilung von Leistungen
- Aufgaben zur punktuellen und prozessorientierten Leistungsfeststellung
- Einsatz von Kompetenzrastern

Anmeldung

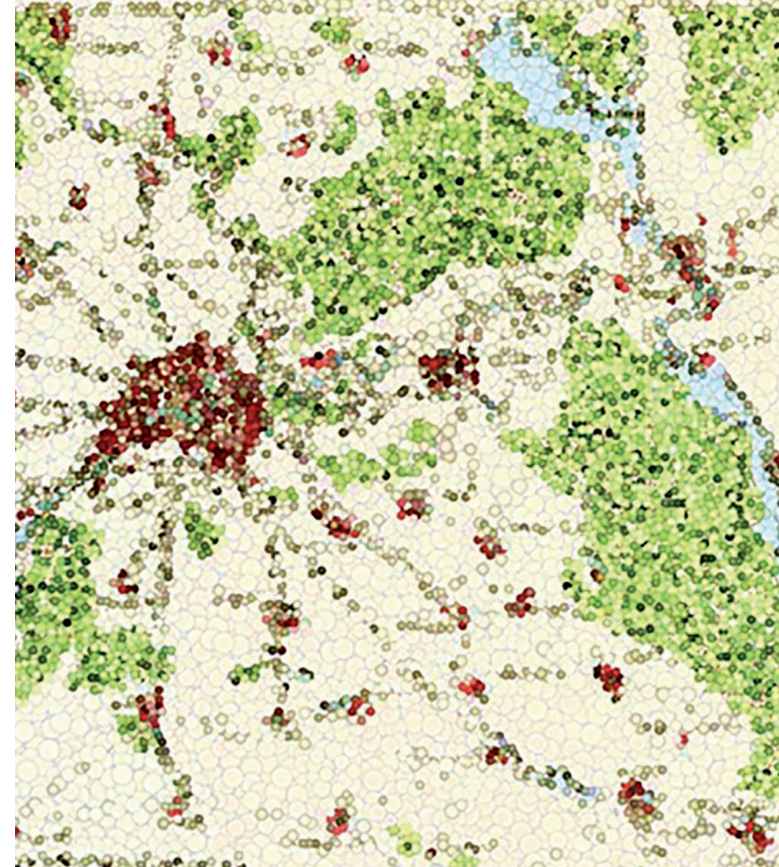
Die Tagung richtet sich neben Interessent*innen der Geschichtsdidaktik besonders an Lehrpersonen. Eine Anmeldung ist über die Stammschule sowie über das Institut für Fort- und Weiterbildung der PH Salzburg (Anrechnung) möglich.

Österreichische Bundes- und Landeslehrer*innen
via PHonline (eDAV)

**Geschichtsdidaktiker*innen, Schulbuchautor*innen
und andere Interessierte**
per Mail an christoph.stuhlberger@phsalzburg.at

Veranstaltungsort*

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig
Akademiestraße 23-25
5020 Salzburg
Hörsaal CUG.18
*fallweise online



Methoden des Geschichtsunterrichts Workshops für die Unterrichtspraxis

25. November 2021

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig
Bundeszentrum für Gesellschaftliches Lernen (NCoC)
Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Buchberger



NCoC National Center of Competence
Österreichisches Zentrum für
Gesellschaftliches Lernen und Politische Bildung

Der Methodik kommt bei der Planung von Geschichtsunterricht eine Schlüsselrolle zu. Schließlich kann ein adäquater methodischer Zugang, der sowohl dem Lerngegenstand als auch der Lerngruppe gerecht zu werden vermag, wesentlich dazu beitragen, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, Geschichte selbst denken zu lernen und den Herausforderungen aktueller Lehrpläne angemessen zu begegnen.

Innerhalb der Geschichtsdidaktik hat die Diskussion über Methodenbegriff und facheinschlägige Lehr- und Lernmethoden eine lange Tradition, jedoch ist nach wie vor oftmals eine Kluft zwischen der geschichtsdidaktischen Theorie und der schulischen Praxis festzustellen. Gleichsam ist die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen methodischen Zugängen zur Gestaltung historischer Lehr- und Lernprozesse an den Schulen anhaltend groß. Dem möchte die Tagung im Sinne eines gelingenden Theorie/Praxis-Transfers entgegenwirken. Sie versteht sich als theoretisch fundiertes wie praxisrelevantes Angebot, das sich vor allem auch an Lehrpersonen des Unterrichtsfaches GSK/PB richtet, die sich mit Methoden historischen Denkens Lernens zur Gestaltung historischer Lehr- und Lernwege auseinandersetzen wollen.

Dem Tagungskonzept liegt ein differenzierter Methodenbegriff zugrunde. Im Blick steht dabei primär die Unterrichtsmethodik selbst, ganz im Sinne der Umsetzungsmöglichkeiten von Maßnahmen, die vom Lernziel zum Lernergebnis führen. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Forschungsmethodik, die Wege von der historischen Frage zur historischen Narration im Unterricht aufzeigt. Ergänzend wird die Erkenntnismethodik in den Blick genommen, die den fachspezifischen Umgang mit domänenspezifischen Medien umfasst. Es werden also sowohl historische Erkenntnisverfahren als auch Erkenntnismethoden in den Mittelpunkt gerückt sowie fachspezifische Lern- und Lehrmethoden und daraus resultierende Lehr-/Lernformen im Geschichtsunterricht.

Um den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Rechnung zu tragen, besteht die Möglichkeit, entlang einer modularen Angebotsstruktur zwischen unterschiedlichen Workshop-Angeboten zu wählen. Sämtliche Workshops umfassen das interaktive Erproben und Reflektieren praxisrelevanter Materialien.

10:00–11:00 Keynote

- Methoden im Geschichtsunterricht
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Saskia Handro
Universität Münster

11:15–12:45 Workshop Panel 1

- Methoden der Arbeit mit Quellen
Elmar Mattle/Simon Mörwald
- Methoden der Arbeit mit Darstellungen
Heinrich Ammerer

Mittagspause

14:00–15:30 Workshop Panel 2

- Concept Cartoons als Methode im Geschichtsunterricht
Nikolaus Eigler
- Methodische Zugänge zur Arbeit mit dem Schulbuch
Christoph Bramann

Pause

15:45–17:15 Workshop Panel 3

- Methoden zum Umgang mit sprachlichen Herausforderungen
Elfriede Windischbauer
- Methoden der Leistungsfeststellung
Christoph Kühberger

Pause

17:30–18:00 Abschluss

